

14.000 verfolgten im Livestream via Internet das German Masters in der Liebich-Sporthalle in Gutach



Großen Applaus erhielten vor dem Finale am Abend die jüngsten RSV-Kunstradsportlerinnen und -sportler bei ihrem Show-Auftritt mit ihrem Ausflug in die Zirkuswelt.

Die Favoriten im Einer- und Zweier-Kunstradfahren dominierten am Samstag das erste German Masters in Gutach in der Liebich-Sporthalle. Die zahlreichen Zuschauer in der Halle und im Internet konnten einen hochkarätigen Wettbewerb miterleben, der Weltmeisterschaftsniveau hatte.

Dass bereits im Juni diese dreiteilige Qualifikationsserie beginnt, ist der außergewöhnlich großen Rad-Weltmeisterschaft in Glasgow im August geschuldet. Dort werden während zehn Tagen in allen Radsportarten die Weltmeisterschaften parallel ausgetragen. Eine Gutacher Beteiligung wird es nicht geben, denn am Samstagabend feierten die momentanen Weltmeisterinnen im Zweier-Kunstradfahren ihren Abschied aus ihrer sportlichen Karriere. Mit dem Zweier-Team Lena Moser und Mario Stevens hat aber der RSV Gutach in der Ü18-Altersklasse trotzdem noch ein Eisen im Feuer. Als Elite-Neulinge hatten sie am Samstagnachmittag ihren ersten Auftritt auf nationaler Bühne. In der eigenen Sporthalle wollten es die beiden aber trotzdem entspannt angehen lassen, sie hätten ja nichts zu verlieren, meinte Mario Stevens im Vorfeld. Dies konnten sie auch bestens umsetzen, denn ruhig und konzentriert fuhren sie ihren ersten Durchgang in der Vorrunde. 108,80 Punkte stellten sie auf und konnten 89,32 Punkte erreichen, was nahezu persönliche Bestleistung bedeutete und sie auf den siebten Platz brachte. Die Kommentatoren im Livestream zollten vor allem Lena Moser Respekt, da sie als einzige in Deutschland als Unterfrau ihren Partner auf den Schultern trägt. Im Abendfinale fuhr der Gutacher Zweier als Wildcard-Starter außer Konkurrenz. Beide Durchgänge des Tages gewannen die Weltmeister Sea Schefold und Max Hanselmann (RV Öhringen). Auf dem zweiten Platz stand das Paar Styber / Rödiger (RSV Langensfeld) und Tisch / Stapf (RKV Denkendorf) auf Platz drei.

Bei den Zweier Frauen standen die Vize-Weltmeisterinnen Marquardt / Vordermeier ebenfalls ganz oben auf dem Podest. Das junge Paar vom RSV Fischerbach mit

Marisa Göppert und Maren Buchholz, das gleich im Nationalkader in die Elite-Altersklasse einstieg, ging mit 128,40 Punkten ins Rennen. Mit einer nahezu perfekten Kür überraschte es die Konkurrentinnen im Vorlauf. Mit 124,25 Punkten konnten sie sich mit persönlicher Bestleistung vom eingereichten sechsten Platz verbessern und als zweite in das Finale einziehen. Da war der Jubel im Fischerbacher M&M-Fanblock groß. Im Abendfinale landeten sie allerdings mit 95,48 Punkten auf dem dritten Rang. Auf dem zweiten stand das neue Paar Bärk / Bruder vom RV Öhringen, die erst seit diesem Jahr zusammen antreten. In der Einer-Frauen Disziplin konnte die Weltmeisterin Jana Pfann nicht punkten, denn sie reiste schon krank in Gutach an und quälte sich durch den Wettkampftag, daher belegte sie Rang vier. Vizeweltmeisterin Ramona Dandl, auch aus Bruckmühl, gewann zwar den ersten Durchgang, stand allerdings im Finale auf Platz drei, hinter Veronika Koch (RKB Hausham) und Lara Füller (RKV Poppenweiler). Bei den Männern führte wieder kein Weg an Lukas Kohl vom RMSV Concordia Kirchhehnbach vorbei. Seit Jahren ungeschlagen, zeigte er in der Gutacher Sporthalle die Perfektion des Kunstradsports. Die magische 200 Punkte-Grenze nimmt er mit einer Selbstverständlichkeit, die staunen lässt. Marcel Jüngling (RRV Dornheim) allerdings konnte die jungen Konkurrenten gut in die Schranken weisen und behauptete sich im Finale ebenfalls mit einem 200er-Ergebnis. Philipp-Thies Rapp (RSV Tailfingen) war ihm aber dicht auf den Fersen und kam auf den dritten Rang.

Dass der Hallenradsport weltweit Beachtung hat, bewies die Klickzahlen von 14.000 während Lukas Kohl seine erste Kür präsentierte. Wer sich den hochkarätigen Wettbewerb mit informativen Kommentierungen im RSV-Wohnzimmer in Gutach nochmal anschauen möchte, kann dies unter Sportdeutschland.tv nachholen.



1Maren Kutter und Iris Schwarzhaupt kommentierten im Livestream.

Einen schwungvollen und erfrischenden Übergang zum Abendfinale legten die jüngsten des RSV Gutach in der proppenvollen Halle aufs Parkett. Unter Regie von Sophie-Marie Wöhrle entführten sie das Publikum mit ihrer Kunstrad-Show und Turneinlagen in die Zirkus-Welt.



Die Lokalmatadoren vom RSV Gutach Lena Moser und Mario Stevens erreichten in einem Top-Starterfeld den siebten Rang.



Gruppenbild mit Zweier-Weltmeistern Sea Schefold mit Max Hanselmann im Regenbogen-Trikot und den Gutachern Mario Stevens und Lena Moser und Bollenhut-Trägerinnen Anna-Lydia Oehler und Leonie Moser.